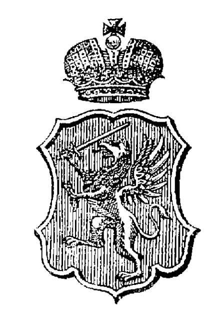
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 51. Пятница 6. Мая. — Freitag 6. Mai. **1877.**

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

На основаніи приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Антонъ Осиповъ Кохтенковъ, которы примѣтами: рост. 2 арш. $4\frac{1}{2}$ верш., тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза сѣрые, носъ длинный, ротъ малый, подбородокъ круглый, лице продолговатое, отъ роду ему около 25 лѣтъ. Особыхъ примѣтъ на тѣлѣ неимѣетъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства.

№ 1726. 3

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund **Anton Ossipow Kochtenkow** nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arsch. $4\frac{1}{2}$ Wersch. groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelblondes Haupthaar, dichte schwarze Augenbrauen, graue Augen, eine länglichspitze Nase, einen kleinen Mund, ein rundliches Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 25 Jahre alt, und hat keine besonderen Merkmale.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication, melden möge. Nr. 1726. 3

На основаніи приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Иванъ Степановъ, который примѣтами: рост. 2 арш. $3\frac{1}{2}$ верш., тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза темноголубые, носъ умѣренный, ротъ умѣренный, подбородокъ острый, лице продолговатое, отъ роду ему 30 лѣтъ. Особыя примѣты: на лѣвой сторонѣ груди находится нѣсколько рубцовъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства.

№ 1723. 1

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der **Vagabund Iwan Stepanow** nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin $3\frac{1}{2}$ Wersch. groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, braune Augenbrauen, dunkelblaue Augen, eine gewöhnliche Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein spitzes Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 30 Jahr alt. An der linken Brust befinden sich mehrere Narben.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 1723. 1

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Einem im Mitauer Stadttheil lebenden Manne sind **20 Loof Roggen und 20 Loof Hafer**, welche derselbe am 9. März c. auf der Düna käuflich an sich gebracht haben will, jedoch hierzu nicht den nöthigen Nachweis zu liefern vermag, **abgenommen worden.**

Bei Bekanntmachung dessen werden die etwaigen Eigenthümer beregter Quantität Getreides von der Rigaschen Polizeiverwaltung hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen, unter Beibringung der nöthigen Eigenthumsbeweise, bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sich zu melden. Nr. 4465. 2

Riga-Polizeiverwaltung, den 29. April 1877.

Demnach der zum hiesigen Dienst-Oklad verzeichnete Matrose **Alexander Klug** die Anzeige gemacht hat, daß ihm der vom Pernauschen Rathe am 11. November 1876 sub Nr. 573 ertheilte, bis zum 11. November 1877 giltige **Placatpaß** verloren gegangen, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden hierdurch ersucht, den erwähnten Paß im Auffindungsfalle anher einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Pernau-Steuerverwaltung, den 28. April 1877.
Nr. 255. 2

Von der publ. Wechmaschen Gemeinde-Verwaltung, auf der Insel Oesel, wird hiermit der Gesindespächter **Kitto Alexei Koddo**, 28 Jahre alt, aufgefordert, sich zur Regulirung seiner Pachtangelegenheiten innerhalb 3 Monate a dato bei dieser Gemeinde-Verwaltung zu melden, widrigenfalls mit seinen Pachtstücken nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 18. 2

Wechma, den 14. April 1877.

Pehz Augstas Keiseriskas Widsemmes Hofgerichts spreeduma no 30. Nowember 1876, Nr. 2028, teek no Wez-Peebalgas mahzitaja muischas walsts-waldibas wisi tee **rekrutu-beedribas lohzekli**, kas war aprahdiht, ka teem wehl no scheјeenes bijuschâ rekrutu-beedribas lahdê eemaksata kapitala sawa eemaksata beedribas-nauda atpakal nahkahs un kahro, scho naudu atpakal dabuht, zaur scho usaizinati ar schahdahm sawahm pagehreschanahm eeksch 3 mehnescheem no apaksch rakstitas deenas, dehl sawu aprahditu un kahrotu pagehreschanu sanemschanas pee schihs walsts-waldibas peeteiktees; jo wehlaki wairs netaps ne weens klausihts, bet tiks ar atlikuschu peeminetu rekrutu-beedribas kapitalu pehz Augstas Keiseriskas Gubernas-waldibas pawehla no 27. Februar 1865, Nr. 798, kas schahdu naudu paschas walsts isbruhkeschanai atwehle, isdarihts, — pee kam wehl peeminams, lai ne notiktu no ziteem bijuscheem rekrutu-beedribas lohzekleem weltigas pagehreschanas peenestas, ka ta nauda, kurra no scheјenes walsts-saimneekeem, ka ari no scheјenes muischas-waldibas un ziteem walsts-lohzekleem agrakôs gadôs runâ buhdamas rekrutu-beedribas lahdê eemaksata, pehz scheјenes walsts-weetneeku pulka apspreeduma no 27. Janwara 1871, Nr. 1, punkt 2, weenigi scheјenes walsts-saimneekeem par labu paleek.

Wez-Peebalgas mahzitaja-muischas walsts-waldibâ, tai 27. April 1877. Nr. 59. 2

Kad tas Zehsu kreisê, Ehrglu draudsê, Jummurdas walstê peederrigs sedlineeks Jacob Essering ar sawu dehlu Jahni jau wairak gaddus sawas krohna- un walsts-maksaschanas nau nolihdsinajuschi, tad teek no schihs waldischanas zeenijamas semmu-poltzejas laipnigi luhgtas, pehz teem augschâ minneteem isklausinaht un tohs paschus, kur atrohd, sanemt un schai pagasta waldibai arrestantu wihsê peesuhtit. Nr. 99. 2

Jummurdas walsts-waldischanâ, 27. April 1877.

Проклaмы. Proclama.

Demnach die allhier besitzliche verwittwete Lieutenantin **Akulina Anzow geb. Maximow** ohne Hinterlassung von Kindern verstorben ist, als werden auf desfallsigen Antrag des gerichtlich bestellten Nachlaß-Curators, Hofgerichts-Advocaten Eugen Herrmann, alle Diejenigen, welche an die verstorbene verwittwete Lieutenantin Akulina Anzow geb. Maximow, modo deren **Nachlaß**, zu welchem auch das allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt in der Nähe des Hospitals sub Pol.-Nr. 378 an der Bachstraße belegene hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien gehört, als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art formiren zu können vermeinen sollten, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten erb- und creditorischen Ansprüche und Forderungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 27. März 1878, desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren etwanigen erb- und creditorischen Ansprüchen und Forderungen an die verstorbene verwittwete Lieutenantin Akulina Anzow geb. Maximow modo deren Nachlaß nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner des erwähnten Nachlasses und Diejenigen, welche zu demselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe und resp. Ersatzes innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken zu machen, auch dieselben nirgend

anderswohin als an diese Oberbehörde einzuliefern. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 577. 1

Riga-Schloß, den 10. Februar 1877.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen hiesigen Meschtschanins Michail Matwejew Trussow irgend welche creditorische Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 5. October a. c. bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, resp. ihre Schulden anzuzeigen, widrigenfalls sie, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit solchen Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit etwa bekannt gewordenen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 249. 2

Riga-Rathhaus, den 5. April 1877.

Nachdem von dem Rigaschen Rathe der Erlaß eines Proclams zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des in Concurs gerathenen Rigaschen Kaufmanns 2. Gilde Carl Leopold Schrenck, in Firma C. L. Schrenk, nachgegeben worden ist, werden von dem Rigaschen Vogteigerichte Alle, welche an den genannten Gemeinschuldner resp. dessen Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumten Allegationstermine bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 12. April 1877. Nr. 343. 3

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga der Erlaß eines Proclams zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des in Concurs gerathenen Rigaschen Kaufmanns zweiter Gilde Sergei Kalinitsch Golubow nachgegeben worden ist, werden von dem Rigaschen Vogteigerichte Alle, welche an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert, resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 19. März 1877. Nr. 255. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Kaufmanns Anton Friedrich Hanson oder unter irgend einem anderen Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Herrn A. F. Hanson anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 23. September 1877 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 23. März 1877.

Nr. 422. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Victor von Brümmer als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Calzenauschen Kirchspiele belegenen Gutes Alt Calzenau hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

1) Jaun Leepeneek Nr. 103, groß 14 Thlr. 2 Gr., auf den Alt-Calzenauschen Bauer Andrees Ambain, für den Preis von 1822 Rubel.
2) Jaun Leepeneek Nr. 104, groß 15 Thlr. 23 Gr., auf den Jahn Wilniht, für den Preis von 1983 Rbl.
3) Katling Nr. 97, groß 17 Thlr. 33 Gr., auf Jahn und Peter Pruhs, für den Preis von 2605 Rbl.
4) Gribbezehn Nr. 95, groß 16 Thlr. 24 Gr., auf den Karl Balfod, für den Preis von 2524 Rbl.
5) Gribbezehn Nr. 95, groß 15 Thlr. 76 Gr., auf den Jahn Gargurn, für den Preis von 2535 Rbl.
6) Kalna Stuhran Nr. 93, groß 19 Thlr. 38 Gr., auf den Jacob Sahlit, für den Preis von 3010 Rbl.
7) Leies Stuhran Nr. 94, groß 19 Thlr. 50 Gr., auf den Jurr Klawing, für den Preis von 3128 Rbl.
8) Mas Jwan Nr. 86, groß 15 Thlr. 68 Gr., auf den Martin Leeping, für den Preis von 2442 Rbl.
9) Mas Jwan Nr. 87, groß 17 Thlr. 32 Gr., auf den Ansche Mesith, für den Preis von 2641 Rbl.
10) Geitzan Nr. 84, groß 16 Thlr. 86 Gr., auf den Peta Gargurn, für den Preis von 2543 Rubel.
11) Geitzan Nr. 85, groß 15 Thlr. 84 Gr., auf den Peter Lahz, für den Preis von 2311 Rbl.
12) Jann Chetran Nr. 65, groß 15 Thlr. 76 Gr., auf den Jahn Behrsing, für den Preis von 2297 Rbl.
13) Snewel Nr. 59, groß 16 Thlr. 73 Gr., auf den Jacob Stradding, für den Preis von 2353 Rbl.
14) Snewel Nr. 60, groß 17 Thlr. 75 Gr., auf den Ansche Rubben, für den Preis von 2496 Rbl.
15) Luhring Nr. 57, groß 16 Thlr. 61 Gr., auf den Peter Budowsky, für den Preis von 2251 Rbl.
16) Luhring Nr. 58, groß 16 Thlr. 68 Gr., auf den Jacob Ahwoting, für den Preis von 2262 Rbl.
17) Thirumbruhke Nr. 56, groß 15 Thlr. 30 Gr., auf den Ansch Mednis, für den Preis von 2300 Rbl.
18) Leies Latsche Nr. 53, groß 15 Thlr. 85 Gr., auf den Jacob Zihrul, für den Preis von 2471 Rbl.
19) Muzzeneek Nr. 51, groß 16 Thlr. 2 Gr., auf den Marting Glaseneek, für den Preis von 2403 Rbl.
20) Aisbar Nr. 49, groß 13 Thlr. 63 Gr., auf den Andrees Ansing, für den Preis von 2055 Rbl.
21) Aisbar Nr. 50, groß 11 Thlr. 68 Gr., auf den Jacob Bahring, für den Preis von 1822 Rbl.
22) Sehl Nr. 47, groß 15 Thlr. 44 Gr., auf den Jahn Sihle, für den Preis von 2400 Rubel.
23) Sehl Nr. 48, groß 17 Thlr. 82 Gr., auf den Willum Stradin und Peter Preedith, für den Preis von 2776 Rbl.
24) Kalna Mais Nr. 45, groß 17 Thlr. 70 Gr., auf den Jacob Ellen, für den Preis von 2666 Rbl.
25) Kalna Mais Nr. 46, groß 16 Thlr. 81 Gr., auf den Rein Sihl, für den Preis von 2619 Rubel.
26) Leies Mais Nr. 44, groß 13 Thlr. 87 Gr., auf den Jahn Silling, für den Preis von 2095 Rbl.
27) Jaun Mattisson Nr. 30, groß 14 Thlr. 89 Gr., auf den Peter Lapsin, für den Preis von 2175 Rbl.
28) Kalna Mattisson Nr. 26, groß 14 Thlr. 58 Gr., auf den Martin Bergis, für den Preis von 2196 Rbl.
29) Kalna Mattisson Nr. 27, groß 15 Thlr. 41 Gr., auf den Jacob Bahring, für den Preis von 2318 Rbl.
30) Sille Mattisson Nr. 14, groß 19 Thlr. 2 Gr., auf den Peter Skuije, für den Preis von 2948 Rbl.
31) Kalne Martinau Nr. 7, groß 13 Thlr. 52 Gr., auf den Jahn Silling, für den Preis von 2105 Rbl.
32) Kalne Martinau Nr. 9, groß 13 Thlr. 5 Gr., auf den Jahn Silling, für den Preis von 2023 Rbl. Nr. 123. 1

Wenden, den 10. März 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Constantin von Gutzeit, als Besitzer des im Walkschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegenen Gutes Schwarzbeckshof hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehöriges Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll und zwar:

Bulle, groß 27 Thlr. 43 Gr., auf den Schwarzbeckhofschen Bauer Christian Grünberg für den Preis von 3984 Rbl.

Wenden, den 14. März 1877. Nr. 134. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr A. J. von Pander, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Serbenschen Kirchspiele belegenen Gutes Rötkenshof hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von

allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Wenden-Walksche Kreisgerichte solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Jaun-Andren, groß 16 Thlr. 89 Gr., auf den Nötkenshofschen Bauer Rein Needer, für den Preis von 1500 Rbl. S.
2) Mesche-Andren, groß 10 Thlr. 12 Gr., auf den Jacob Ohsol, für den Preis von 1200 Rbl. S.
3) Jaun-Andren, groß 11 Thlr. 78 Gr., auf den Jacob Pahlen, für den Preis von 1200 Rbl. S.
4) Jaun-Laidse, groß 26 Thlr. 34 Gr., auf den Peter und Ansch Plinka, für den Preis von 3800 Rbl. S. Nr. 130. 2

Wenden, den 14. März 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Jahn Lesding, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele unter dem Gute Schloß-Ermes belegenen Grundstückes Grabsde und der Adam Schkinkis, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele unter dem Gute Schloß-Ermes belegenen Streustückes Skuddren hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber ergehen zu lassen, daß nachstehend ausgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Grabsde, groß 26 Thlr. 68 Gr., auf dem Schloß Ermesschen Bauer Peter Apping, für den Preis von 6450 Rbl. S.
2) Streustück Skuddren, groß 2 Thlr. $^{32}/_{112}$ Gr., auf den Peter Apping, für den Preis von 400 Rbl. S. Nr. 156. 2

Wenden, den 22. März 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Andres Lihzit als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele unter dem Gute Odsen belegenen Grundstückes Ohsolkaln hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Ohsolkaln, groß 10 Thlr. 78 Gr., auf den Odsenschen Bauer Andrees Namik, für den Preis von 1822 Rbl. Nr. 144. 2

Wenden, den 19. März 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der Hohen Krone, als Erbbesitzerin des im Paistelschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen publ. Gutes Aidenhof, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. October 1877 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) Temmikse Nr. 3, groß 139 Loofstellen 22 $^{1}/_{4}$ Kappen, dem Bauer Jacob Neumann, für den Preis von 2858 Rbl. 50 Kop.
2) Weske Nr. 32, groß 136 Loofstellen 16 $^{1}/_{4}$ Kappen, dem Bauer Henn Melts, für den Preis von 1618 Rbl. 75 Kop. Nr. 514. 2

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 5. April 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaak Kessler, Erbbesitzer des im Paistelschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Kersel belegenen Grundstücks Wedro Nr. IV hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit Societät, sowie Seiner Excellenz des Herrn Landmarschalls Heinrich von Bock, als Besitzer des Gutes Kersel, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. October 1877, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Wedro Nr. IV, groß 13 Thlr. 46 Gr., dem Bauer Märt Sissask, für den Preis von 2025 Rbl. Nr. 527. 2

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 5. April 1877.

In Schuldforderungssachen wider die ehemalige Schenkwirthin Marri Waggul werden von Einem Edlen Rathe der Stadt Wolmar Alle und Jede, welche aus irgend einem Grunde an die genannte Marri Waggul Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen sollten, mittelst dieses proclamatis sub poena praeclusi et perpetui silentii hierdurch aufgefordert, sich mit selbigen, unter Beibringung gehöriger Belege, innerhalb sechs Monate und dreier Acclamations-Termine, d. i. bis zum 25. November 1877, entweder in Person oder durch rechtsgiltige Bevollmächtigte, zu melden, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie nach Ablauf dieser Frist nicht weiter gehört, noch admittirt werden sollen. Nr. 1053. 3

Wolmar-Rathhaus, den 14. April 1877.

In Schuldforderungssachen wider den Pächter zu Beatenthal Peter Brammann werden von Einem Edlen Rathe der Stadt Wolmar Alle und Jede, welche aus irgend einem Grunde an den genannten Peter Brammann Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen sollten, mittelst dieses proclamatis sub poena praeclusi et perpetui silentii hierdurch aufgefordert, sich mit selbigen, unter Beibringung gehöriger Belege, innerhalb sechs Monate und dreier Acclamations-Termine, d. i. bis zum 25. November 1877, entweder in Person oder durch rechtsgiltige Bevollmächtigte, zu melden, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie nach Ablauf dieser Frist nicht weiter gehört, noch admittirt werden sollen. Nr. 1057. 3

Wolmar-Rathhaus, den 14. April 1877.

Kad scheienes Tuzu-mahjas gruntineeks Peter Lahz ir miris, tad teek wina parahda deweji un nehmeji usaizinahti sechu mehneschu laikâ, tas ir lihds 4. Oktoberi s. g. pee schihs pagasta teesas peeteiktees; wehlaku ne weens netiks peenemts un ar parahdu slehpejeem pehz likuma darihs.

Kudling pagasta-teesâ, tai 4. April 1877. Nr. 27. 2

Kad tas schahs walsts Mas-Dreiman-mahjas rentineeks Matis Swaigsnit paradu deht konkursê kritis, un wina mantibas no schahs pagast-teesas okzionâ pahrdotas, tad teek wisi ta mineta Matis Swaigsnita paradu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, lihds 22. Juli s. g. pee schahs pagast-teesas usdotees, wehlaki neweens netiks klausits, bet ar paradu slehpejeem pehz likuma isdarits.

Kligen-pagast-teesâ, 22. April 1877. Nr. 29. 2

Kad tas Zehsu kreisê, Ehglu draudsê, Jummurdas-walsts Balting mahjas gruntineeks Jurris Püning, Badsehn mahjas rentineeks Pehter Graß un tahs paschas mahjas graudineeks Krusting Lappin ir miruschi, tad teek wisi winu paradu deweji un nehmeji usaizinati sechu mehneschu laikâ, tas ir lihds 1. Oktober s. g. pee schihs teesas peeteiktees; wehlaki wairs neweens netiks peenemts, bet ar paradu slehpejeem pehz likuma isdarits.

Jummurdas-pagast-teesâ, 27. April 1877. Nr. 97. 2

Pehz tam kad scheienes Behrschu-muischas pusgraudneeks Jahn Swill mirris, teek zaur scho wissi, kas nomirrejam ko parahdâ palikkuschi, jeb arri no winna prassischanas buhtu, usaizinati, triju mehneschu laikâ no schahs deenas, tas ir lihds 22. Juhli s. g. pee schahs teesas sawus wajadsigumus likkumigâ kahrta peenest. Pehz scha

termina netiks neweens wairs klausihts, bet ar parahda slehpejeem pehz likkuma isdarits. Nr. 127. 1
Zehsu-kreisê, Ohdseenê, tai 22. April 1877.

Kad tas Jaun-Brengul Platkahje-mahjas gruntineeks Dahw Paltin sawu mahju pahrdodams grib ar saweem paradneekeem islihdsinatees, tad teek wina paradu deweji un nehmeji usaizinati, treiju mehneschu laikâ, tas irr lihds 20. Juli 1877 pee schihs pagast-teesas peeteiktees, wehlaki neweens netiks peenemts. Nr. 16. 1
Jaun-Brengul pagast-teesâ, tai 20. aprilî 1877.

Wisi, to tê nomiruschu Andsch Weidemann un Jahn Dahvid paradu deweji un nehmeji teek zaur scho usaizinati no schahs deenas trihs mehneschu laikâ, tas irr lihds s. g. 20. Juli pee schahs walsts-teesas usdohtees. Pehz nosazita laika notiks ar nomiruscho mantu un paradu slehpejeem likumigi. Nr. 90. 1
Paltemal-walsts-teesâ, 20. April 1877.

Kad ta schejenes Wez-Drel-mahjas gruntineeka Pawul Bernhard mantiba okzionê pahrdohta tikke, — us tam teek wissi winna parrahda deweji un nehmeji usaizinati ar sawahm prassischanas-peerahdischanahm lihds 14. Juli s. g. pee schihs teesas peeteiktees; jo wehlaki tiks winna mantas-buhschanâ pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 71. 1
Sigguldas-pagasta-teesâ, tai 14. April 1877.

Kad tas pee schi pagasta peederigs Jahn Leiman un pee Koku-muischas pagasta peederigs Mikel Janson parahdu dehł ir konkursê kritischi, tad teek wisi winu parada deweji, ka ari nehmeji usaizinati no schahs deenas trihs mehneschu laikâ pee schihs teesas meldetees; wehlaku neweens netiks peenemts, bet ar paradu slehpejeem pehz likkuma isdarihts. Nr. 223. 1
Kaugeru-pagasta-teesâ, tai 23. Aprilî 1877.

Торги. Torge.

Рижская Комиссія Городской кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя производство работъ по постройкѣ каменнаго провода, находящагося за Александровскими воротами на С.-Петербургскомъ шоссе, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 3., 6. и 10. Мая с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 498. 1
Рига-ратгаузъ 28. Апрѣля 1877 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche die Arbeiten zum theilweisen Umbau des gleich hinter der Alexander-Pforte auf der Petersburger Chaussée befindlichen massiven Durchlasses übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 3., 6. und 10. Mai c. anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.
Riga-Rathhaus, den 28. April 1877.
Nr. 498. 1

Лица, желающія принять на себя поставку разныхъ вещей и предметовъ для Рижской Городской Тюрьмы за 1877 г., приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 3., 10. и 12. Мая сего года, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся.
Рига-ратгаузъ, 28. Апрѣля 1877 года.
№ 499. 1

Diejenigen, welche die Lieferung verschiedener Gegenstände und Effecten für das Rigasche Stadt-Gefängniß pro 1877, übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 3., 10. und 12. Mai 1877 anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 499. 1
Riga-Rathhaus, den 28. April 1877.

Von dem Vogtei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Requisition des Creditvereins der Hausbesitzer in Riga, in Grundlage der §§ 90, 92 und 93 des Reglements des genannten Vereins, der öffentliche Verkauf des dem Kaufmann Nicolai Rattay eigenthümlich gehörigen, allhier in der Stadt im 1. Quartier des 1. Stadttheils, sub Pol.-Nr. 209, 212 und 213, an der großen Sand- und kleinen Schmiedestraße belegenen Wohnhauses sammt Speicher und allen sonstigen Appertinentien, sowie sammt dem erblichen Nutzungsrechte an dem dazu gehörigen Grunde verfügt und der Verkaufstermin auf den 18. Mai 1877, Nachmittags 1 Uhr, anberaumt worden.
In solcher Veranlassung werden etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, am 18. Mai 1877, Nachmittags 1 Uhr, vor dem Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren.
Die Meistbotstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:
1) das Immobil wird dem Meistbieter sofort zugeschlagen, falls die gebotene Summe alle Ansprüche des Credit-Vereins deckt;
2) der Meistbieter ist verpflichtet, im Meistbotstermine $^1/_{10}$ des von ihm gebotenen Preises baar bei Gericht einzuzahlen, den Rest aber nicht später als sechs Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen;
3) sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung, sowie des Zuschlages und des Erwerbes überhaupt, trägt der Meistbieter.
Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das zum Verkauf gestellte Immobil Forderungen oder rechtliche Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 18. Mai 1877, Nachmittags 1 Uhr, bei diesem Vogtei-Gerichte, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte mit ihren Forderungen und Ansprüchen zu melden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen, auch bei der Vertheilung des Auctions-Provenües nicht berücksichtigt werden sollen.
Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 18. November 1876. Nr. 1181. 1

Придворная Конюшенная Контора вызываетъ желающихъ торговаться на производство въ нынѣшнемъ 1877 году по зданіямъ вѣдомства ея въ С.-Петербургѣ ремонтныхъ исправленій. Торгъ будетъ произведенъ 7. и переторжка 11. числъ Мая сего года, какъ изустно, такъ и съ допущеніемъ на основаніи Св. Зак. Гр. изд. 1857 г. т. X ч. I ст. 1935, подачи въ день переторжки, не позже 2 часовъ по полудни, запечатанныхъ объявленій о цѣнахъ на вышесказанный подрядъ, съ приложеніемъ законныхъ залоговъ и документовъ на право торговли. Подробныя кондиціи на означенный подрядъ можно видѣть въ Конторѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней, отъ 11 часовъ утра до 3 часовъ по полудни.
№ 1325. 1

Витебское губернское правленіе, согласно постановленію своему, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія на 20. Мая сего года назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго одно-этажнаго дома, съ лавкою и сараемъ, состоящаго въ мызѣ Креславкѣ, Динабургскаго уѣзда, на землѣ графовъ Плятеровъ, принадлежащаго Динабургскому мѣщанину Израелю Гоберману для пополненія ссуды, выданной въ 1858 году на постройку дома, въ количествѣ 1470 руб. 66 коп. и частныхъ исковъ разнымъ лицамъ на сумму 857 руб. Означенный домъ оцѣненъ для продажи въ 792 руб. и торгъ начнется съ суммы ниже оцѣночной.
Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе въ день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся.
№ 3300. 2

Витебское губернское правленіе, согласно постановленію своему, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія на 23. Мая сего года назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу двухъ каменныхъ двухъ-этажныхъ домовъ, съ землею, въ количествѣ 167$^1/_2$ кв. саж., въ 1 части г. Витебска, на Подвинской улицѣ, оцѣненныхъ въ 2600 руб. сер. и каменнаго же двухъ-этажнаго дома съ деревяннымъ въ дворѣ сараемъ и землею, въ количествѣ 88 кв. саж., въ 1 части г. Витебска, на Смоленской улицѣ, оцѣненнаго въ 2200 руб. сер., принадлежащихъ купцу Лейбѣ Быховскому, на пополненіе числящихся казенныхъ взысканій по залогамъ его, Быховскаго въ суммѣ 94279 руб. 6$^1/_4$ коп. и дворянина Степана Гриневскаго 125,035 руб. 10$^1/_4$ коп. по содержанію ими оброчныхъ статей въ Волынской губерніи и для Варшавскаго интендантскаго управленія 3536 руб.
Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 3375. 2

Витебское губернское правленіе, согласно постановленію своему, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія на 23. Мая сего года назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу деревяннаго, на каменномъ фундаментѣ, винокуреннаго завода, со всею находящеюся въ немъ движимостью и землею подъ онымъ, состоящаго Витебской губерніи, 1 стана Себежскаго уѣзда въ имѣніи Дубровкахъ, оцѣненнаго въ 423 руб. 40 коп., принадлежащаго помѣщику Константину Иванову Медунецкому, на пополненіе акцизной недоимки, накопившейся на продаваемомъ заводѣ, въ количествѣ 2600 руб. 35 коп.
Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское правленіе въ назначенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 3481. 2

Витебское губернское правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 9. Марта сего года состоявшемуся, объявляетъ, что на удовлетвореніе признаныхъ безспорными постановленіями Динабургскаго городскаго полицейскаго управленія долговъ Баварскихъ подданныхъ, наслѣдниковъ Вильгельмины Гельцель: а) Динабургской мѣщанкѣ Гите-Фрейдѣ Каминой, по переданнымъ мѣщаниномъ Мовшею Каминымъ крѣпостному заемному письму и роспискѣ, дошедшимъ къ нему отъ гражданина Штадя, 764 руб. 94 коп. съ проц. съ 28. Февраля 1875 года, отъ суммы 548 руб., на которыхъ обезпеченъ искъ купца Самуила Левита съ Камина въ 720 руб. съ проц.; б) съ мужа Вильгельмины Гельцель, Іосифа Гельцель, Динабургской мѣщанкѣ Гите-Фрейдѣ Каминой, по векселю и за неисполненіе договора неустойки, переданнымъ Якобштадтскимъ купцомъ Гиршею Закомъ, 1700 руб. съ проц.; в) съ него же, Гельцеля, унтеръ-офицеру Давиду Тенькову, по рѣшенію мироваго судьи 1 участка Динабургскаго округа 120 руб. съ проц. съ 25. Октября 1873 года и судебными издержками; г) канцелярскихъ пошлинъ въ пользу Иллукстскаго уѣзднаго суда 3 руб. 89 коп., и д) недоимокъ, числящихся по Динабургской городской управѣ 60 руб. 59 коп., въ присутствіи сего правленія на 17. Мая 1877 года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ 3 дня, на продажу принадлежащихъ означеннымъ Гельцелямъ деревянныхъ одно-этажныхъ на каменныхъ фундаментахъ дома и пивовареннаго завода, съ принадлежащими къ нимъ постройками, состоящихъ въ CXXIX кварталѣ г. Динабурга подъ № 1, на городской землѣ. Описанное имущество по трехъ лѣтней сложности чистаго дохода оцѣнено въ 1020 руб. О прочихъ же взысканіяхъ, числящихся на продаваемомъ имуществѣ и владѣльцахъ онаго, ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія. При этомъ имѣется въ виду искъ переданный мѣщанкою Доброю Каминовою Динабургской мѣщанкѣ Гите-Фрейдѣ Каминой въ 2500 руб., о коемъ производится дѣло въ Витебской соединенной палатѣ уголовнаго и гражданскаго суда.
Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе къ назначенному дню торга, гдѣ по 4 столу 2 отдѣленія могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу Гельцель. № 3265. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Баронъ Э. Криденеръ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Publication.

Von der Rigaschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Sitzungslocal dieser Behörde sich vom 1. Mai c. ab in der Altstadt Nr. 4, Haus Raumoff, befindet. Nr. 206.
Riga, den 2. Mai 1877.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 6 Мая 1877 года.